Presseinformation

14. Oktober 2015

Eröffnung des Logistik-Zentrums von DB Schenker in St. Pölten

LH Pröll: Unternehmenserweiterung sei „wichtiges Kompliment"

Mit einem Festakt wurde gestern, Dienstag, das neue umweltfreundliche Logistik-Zentrum von DB Schenker in St. Pölten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Kurt Leidinger, Vorstandsvorsitzender von DB Schenker in Österreich und Südosteuropa, und Christian Rankl, Geschäftsstellenleiter von DB Schenker in St. Pölten, eröffnet. Mit dem insgesamt 34.000 Quadratmeter großen Standort verdreifacht DB Schenker seine Fläche in Niederösterreich.

Aufgabe der Wirtschaftspolitik sei es, den Wirtschaftsstandort entsprechend zu ertüchtigen, so Landeshauptmann Pröll. Dazu zähle die Verkehrsinfrastruktur wie die Brücke über die B 20, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten und die Investitionen in Bildung, um durch Ausbildung eine entsprechende Grundlage zu schaffen. Im Gespräch mit Moderatorin Mag. Alice Herzog betonte Pröll, dass der Umweltschutz in Niederösterreich einen hohen Stellenwert habe: So habe man das Ziel bis 2015 Strom aus nachhaltigen Energiequellen zu produzieren und bis 2020 den gesamten Energiebedarf aus alternativen Energiequellen zu beziehen.

Jede Betriebsansiedlung sei für den Standort Niederösterreich etwas Wichtiges, so Pröll. Dass sich ein „derartig internationales Unternehmen" dazu entschließe, sich hier zu erweitern, sei „ein wichtiges Kompliment". Dass das Unternehmen „Ja" sage zum Standort Niederösterreich, sei auch eine „wichtige Weichenstellung" in Hinblick auf den Arbeitsmarkt, denn damit würden 100 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Zudem erfahre Niederösterreich durch ein Unternehmen wie dieses im internationalen Kontext Wertschätzung, so der Landeshauptmann.

Man entwickle hier eines der größten Betriebs- und Industriegebiete, so Bürgermeister Stadler. Zur Verfügung stünden hier 120 Hektar und es gebe noch entsprechende Erweiterungsflächen. Was den Umweltschutz betreffe, so habe die Stadt St. Pölten dieselbe Zielsetzung wie das Land Niederösterreich. Betriebe, die sich hier ansiedeln und damit große Mengen an Energie brauchen, würden seitens der Stadt unterstützt werden. Es sei ein schönes Zeichen, dass es Betriebe wie DB Schenker gebe, „die sich dem Umweltgedanken verschreiben", so Stadler.

Man habe in die Anlage deshalb investiert, weil sich hier „extrem viel an Industrie ansiedelt" und man glaube, dass die lokale Industrie Logistikdienstleistung benötige, so DB Schenker-Vorstandsvorsitzender Leidinger. Besonders sei, dass dieses Zentrum über einen direkten Gleisanschluss verfüge, damit könne man „Ware umsetzen von LKW auf

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Schiene und von Schiene auf LKW", zudem stehe eine große Lagerlogistikfläche zur Verfügung. Leidinger betonte weiters, dass die Strategie von DB Schenker beinhalte „bis 2020 20 Prozent an CO_2-Ausstoß zu reduzieren".

Der neue Standort umfasse eine 5.000 Quadratmeter große Logistikhalle, 2.000 Quadratmeter Crossdocking- bzw. Umschlagsfläche und 1.200 Quadratmeter für Bürogebäude, so Geschäftsstellenleiter Rankl. Betrieben werde die neue Anlage mit einer Wasserwärmepumpe. „Angeboten werden hier alle Dienstleistungen, die es in einer Spedition gibt", so Rankl, der betonte: „Service steht für uns im Vordergrund. Wir wollen jedem Kunden, egal wie groß, bestes Service bieten."

Nähere Informationen: DB Schenker, Maximilian Floegel, MA, Telefon 05/7686 210 124, Mobil 0664/886 01 454, e-mail maximilian.floegel@dbschenker.com.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at